



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

**22.12.2020**

### **1890. Sofortprogramm zur Stärkung der City Dortmund wird gestartet**

In seiner heutigen Sitzung hat der Verwaltungsvorstand beschlossen, dem Rat der Stadt Dortmund die Umsetzung des „Sofortprogramms zur Stärkung der City Dortmund“ zu empfehlen.

Mit dem „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in NRW 2020“ stellt die Landesregierung Fördermittel zur Verfügung, um von Leerstand und Schließungen im Handel und Gastronomie betroffene Kommunen unterstützen zu können. Das Amt für Stadterneuerung hat sich erfolgreich an dem Förderaufruf beteiligt. In Dortmund sollen die Gelder im Wesentlichen eingesetzt werden, um ein Citymanagement aufzubauen und um Konzepte zur Nachnutzung für Einzelhandelsgroßimmobilien in der Innenstadt zu entwickeln.

Kern des Konzepts zum Aufbau eines Citymanagements ist die Klärung der Frage, wie die Zukunft der Dortmunder City aussehen kann. Im engen Schulterschluss mit Händlern, Gastronomie und Eigentümer\*innen werden die Grundlagen zum Anstoß eines Citymanagements erarbeitet und erste Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt umgesetzt.

Außerdem soll für von Leerstand bedrohte Einzelhandelsgroßimmobilien in zentraler Lage unter Federführung der Wirtschaftsförderung konkrete Vorschläge für eine nachfolgende Nutzung erarbeitet werden. Unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lage und des städtebaulichen Umfelds sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, die den Standort aufwerten und einen attraktiven Nutzungsmix bieten können.

In den Haushaltsjahren 2021 und 2022 steht für diese Ansätze ein Gesamtvolumen in Höhe von 660.000 Euro zur Verfügung. Das Vorhaben wird durch eine Bundes- und Landeszuwendung in Höhe von 90 Prozent gefördert.

Unabhängig vom Förderaufruf des Landes hat sich ein verwaltungsinterner Arbeitskreis gegründet, der Sofortmaßnahmen zu den Themen Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung und Gestaltqualität des öffentlichen Raums umsetzungsorientiert erarbeitet. Die Ergebnisse werden mit den Innenstadtakteuren diskutiert und abgestimmt und sollen ab Frühjahr 2021 in die Umsetzung gebracht werden.

Pressekontakt: Christian Schön